

---

Konzept, von Beat II. Zurlauben, mit Glosse von ebendemselben  
AH 122, 252-253 - Blatt 253 leer

## 125 A

1654 Juni 16.

A

VORSCHLAG [ZU EINEM VERGLEICH IM ERBSCHAFTSSTREIT<sup>1</sup> ZWISCHEN  
MARGARETHA MATTLER, VON BADEN, EINERSEITS UND IHREN 6  
TÖCHTERN<sup>2</sup> AUS ERSTER EHE MIT JOHANN MUTSCHLI SEL., VON  
BREMgarten, ANDERSEITS, AUFGEZEICHNET VOM VERMITTLER IN  
DIESEM HANDEL, DEM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZUR-  
LAUBEN]

---

*"Jn bewüsster Erb: Undt Zuogebachten guots strittigkheit Entzwü-  
schendt, Frauw Margretha Matlerin eins, Undt Jren Ehelyblichen döch-  
tern und dochtermännern<sup>3</sup> Anderstheils etc. ist nach Vernemung der  
sachen beschaffenheit, ein: Undt gägenwürffen Zuo Vermydung Vernerer  
Wyttleüffigkheiten, Unguoten ervolgs, Undt Zuo wider Ueffnung der  
erforderlichen Liebe Undt einigkheit etc. durch hienachbenante hier-  
zuo erkhieste H., Jedoch beedersyts habenden oldt praetendierenden  
Rechten ohne Nachtheil Volgender Wolmeinlicher gütlicher Entwurff  
Undt mittel Zuo einer entlichen Verglychung Vorgeschlagen Worden.  
etc.*

*Namlichen dass die Khinder Jrer Frauw Muoter Zuo denen Albereit in  
hand habenden* 2500 R.

*Nebendt dem huss Zuo Baden<sup>4</sup> umb* 1100 R.

*Sollendt entrichten An Hauptguot* 2000 R.

*An solliche die 800 R. An brieffen so nach Verhanden und die Uebrige  
1200 R. uff den güetern*

*Zeigt Undt Versichert, auch Von einer handt Jerlich Verzinset Wer-  
den.*

*Jm übrigen soll Jro Jr eigen Silbergschirr sambt einer Stitzen er-  
volgen etc.*

*Dess Zuo Bremgarten ergangenen Grichts, Und Oberkheitlichen costens  
[von Schultheiss und Rat], Undt Unbezalten schulden halber Jn Allwäg*

entladen syn. Darunder [Michael] Mueslis [=Müöslin, Gatte der Maria Magdalena **Mutschli**] Ansprach<sup>5</sup> begriffen

Hingägen die Khinder Ligende Undt Vahrende gueter ohne Jntrag Zuo Jren handen, Undt gwalt Nemmen, Undt Vertheilen mögendt etc. Undt syner Zytt uff Zuotragenden fahl, undt Absterben Jrer Frauw Muoter [- diese verstarb dann 1664 -], der Erbschafft halber nit Usgeschlossen Werden Aber Jn Allwäg die Muoter über Jr quot herr Undt Meister syn, Undt Jrem belieben nach Zuo testamentieren befüegt etc.

Hieby war H. [alt] Amman Zurlauben, Undt h. [alt] Landtvogt [im Maggiatal, Melchior] **Müller** ... [Gastwirt] Zum Ochsen [in Zug] etc."<sup>6</sup>

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 122/110 spez. Anm. 1. Beachte, dass der auslösende Faktor dieser Streitigkeiten wohl die Wiederverheiratung der Mattler mit Hans Jakob **Weissenbach** vom Februar 1654 war.
- 2) Aus dem Bremgarter Taufbuch sind uns folgende 5 bekannt: Anna, Margaretha, Maria Magdalena, Maria Salome und Verena **Mutschli**.
- 3) Es waren dies Hans Jakob und Johann **Imhof**, Melchior **Riser** und Johann Jakob **Koch**, alle von Bremgarten, sowie Michael Müöslin, Tuchhändler von Zug. Über die ehelichen Verbindungen der einzelnen Schwiegersöhne der Mattler s. Zurlaubiana AH 122/125 Anm. 3.
- 4) s. ebenda AH 122/125B
- 5) s. AH 122/77
- 6) Auf Blatt 254<sup>V</sup> findet sich noch folgende vermutlich mit den obgenannten Erbstreitigkeiten in Zusammenhang stehende Aufstellung Zurlaubens:

	"3000 [R.] Zinssen
	2500 [R.]
	1100 [R.] Zinss
[Total]	6600 [R.]"

Konzept - AH 122, 254

## 125 B

[1654 Juni?]

A

ABRECHNUNG [IN ZUSAMMENHANG MIT DEN ERBSTREITIGKEITEN<sup>1</sup> ZWISCHEN MARGARETHA MATTLER, VON BADEN, EINERSEITS UND IHREN 6 TÖCHTERN<sup>2</sup> AUS ERSTER EHE MIT JOHANN MUTSCHLI SEL., VON BREMGARTEN, ANDERSEITS, BETREFFEND VERSCHIEDENER GUTHABEN DER MATTLER AUF GÜTERN ZU BADEN]

"Ueber die Güldten undt hauss Zue Baden darmit vorangedeütete vereinbahrung<sup>3</sup> Jn dass werckh gesetzet werden möchte. Begehrt und forderet man  
Die sollen allen unsern [der 6 Töchter?] Rechten vorbehalten undt Ratification der Frauw Mutter nach folgender gestalten bezalt werden.  
Erstlichen  
an den gülten so nach verhanden.

2400 R.

800 R.